

Pressedienst der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises



Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Pressesprecher: Uwe Rindsfüßer, Saskia Daubach-Metz (Stv.)
Tel.: 02603 972-177; 02603/972-181, Telefax: 972-6177, 972-6181
E-Mail: referat03@rhein-lahn.rlp.de

www.rhein-lahn-kreis.de

Landrat Frank Puchtler: Kreis unterstützt bei Schutzausrüstung

Nr. 142 – 11. April 2020 / Rhein-Lahn-Kreis.

Aktuelle Fälle

Die Zahl der bestätigten Fälle im Rhein-Lahn-Kreis hat sich, so Landrat Frank Puchtler, auf 133 erhöht. Ein neuer Fall ist aus der VG Diez, ein weiterer Fall ist aus Lahnstein. Ein Erkrankter liegt mit einem schweren Krankheitsverlauf im Krankenhaus in Lahnstein. Zwei infizierte Patienten mit Vorerkrankungen sind im Krankenhaus in Limburg. 4 Patienten sind weiterhin vorsorglich stationär in einem Krankenhaus in Koblenz. Die Patienten werden vom Kreisgesundheitsamt nach der zweiwöchigen Isolation bzw. Quarantäne kontaktiert. Daraus ergibt sich aktuell eine Zahl von 60 Genesenen.

Die Fälle verteilen sich wie folgt:

VG Diez 35 (davon 13 Genesene)

VG Loreley 24 (davon 14 Genesene)

Stadt Lahnstein 27 (davon 12 Genesene)

VG Nastätten 13 (davon 6 Genesene)

VG Bad Ems-Nassau 19 (davon 7 Genesene)

VG Aar-Einrich 15 (davon 8 Genesene)

Die Personen sind isoliert. Die Kontaktermittlungen laufen.

Kreis-Corona-Hotline besetzt

Auch über Ostern ist die Kreis-Corona-Hotline täglich bis 12 Uhr besetzt und unter Telefon 02603/972-555 zu erreichen.

Die Fieberambulanzen und die Corona-Praxen sind am Dienstag wieder zu erreichen.

Kreis unterstützt bei Schutzausrüstung

Da der Rhein-Lahn-Kreis für den Katastrophenschutz zuständig ist, hält er Bestände an Schutzausrüstung für die Erfüllung der eigenen Aufgaben vor.

Die Materialien werden von der Kreisverwaltung schwerpunktmäßig bei regionalen und überregionalen Händlern beschafft.

Aus den vorhandenen Kreis-Beständen hat der Kreis Erstausrüstung zum Aufbau der Fieberambulanzen und Corona-Praxen zur Verfügung gestellt.

Um weiteren Einrichtungen im Kreis Unterstützung zu leisten, hat Landrat Frank Puchtler entschieden, dass der Kreis im Rahmen seiner Möglichkeiten Schutzausrüstung an Institutionen im Kreisgebiet liefert. So wurden von der Kreisverwaltung an folgenden Einrichtungen im Kreis Schutzausrüstung ausgeliefert: Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Pflegeeinrichtungen, Seniorenzentren, Kliniken, Pflegedienste, Sozialstationen, Rettungsdienste und Unternehmen.

Insgesamt hat der Kreis aktuell zur Unterstützung der sozialen Diensten und Institutionen 500 FFP 2 Masken, 50 Schutzanzüge und 200 OP-Masken ausgeliefert. Die Kreisverwaltung hat aktuell Nachbestellungen an FFP 2 und OP-Masken laufen.

Die Kreisverwaltung bittet, sich bei Materialbedarf an die Kreisverwaltung,

Tel.: 02603/972-131, E-Mail: oliver.brandt@rhein-lahn.rlp.de, zu wenden. Die Kreisverwaltung wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten und der Verfügbarkeit an Materialien Unterstützung leisten.